

Zwei Residenz-Paare im GOC-Finale

Halfmeiers greifen an

Mit einem großen internationalen Erfolg endeten die German Open Championships in Stuttgart für die Tanzpaare der Residenz Münster. Im Weltranglistenturnier der Senioren II in den Standardtänzen verpassten Claus und Britta Halfmeier nur knapp den Gesamtsieg. Christian Böhm und Elisabeth Striegan-Böhm, die bereits im Senioren-III-Turnier die Silbermedaille ertanzt hatten, erreichten ebenfalls das sechspaarige Finale und konnten starke Konkurrenz hinter sich lassen.

Beide Paare hatten durch vorherige Erfolge bereits ein Sternchen und mussten in das mit 152 Paaren aus 14 Nationen besetzte Turnier daher erst zur 96-er-Runde einsteigen. Die neun Wertungsrichter sahen beide Residenz-Paare klar im Semifinale, womit Böhms bereits das Paar, das im Senioren-III-Turnier vor ihnen den Sieg geholt hatte, hinter sich lassen konnten. Mit der unterstützenden Betreuung ihrer Trainer Martina Weßel-Therhorn und Heiko Kleibrink zogen beide Residenzpaare im Anschluss in das stark besetzte Finale ein.

In der Endrunde ging es knapp zu. Obwohl Halfmeiers im Langsamen Walzer und Tango auf Rang drei gesehen wurden, verpassten sie im Wiener Walzer nur um eine Wertung den ersten Platz, den sie im Slowfox sogar klar erreichten. Im Quickstep fehlte wieder nur eine Platzziffer, so dass die Münsteraner nur knapp den Sieg verpassten. Die Wertungsrichter zogen für sie 14 mal die Bestwertung.

Damit haben Halfmeiers in ihren sieben Weltranglistenturnieren nie schlechter abgeschnitten als mit Rang drei und sich den dritten Platz der Weltrangliste ertanzt. Die beiden dort vor ihnen liegenden Paare belegten im Turnier den ersten und dritten Platz. Das Abschneiden von Halfmeiers in diesem Weltpizzentrio lässt berechtigte Münsteraner Hoffnungen für die am 28.10. in Monza stattfindende Weltmeisterschaft zu.

Böhms steigerten sich ebenfalls im Verlauf des Finales. Nachdem sie in den ersten beiden Tänzen noch sechste waren, konnten sie sich im Laufe des Finales steigern, verbesserten sich insgesamt auf den fünften Platz und konnten bei einem Tanz sogar einen geteilten vierten Platz erreichen.

Von den neun Finalteilnahmen deutscher Paare bei Seniorenturnieren der GOC entfielen allein drei auf die Residenzpaare. Von sechs Medaillen, die in Deutschland blieben, wurden zwei nach Münster geholt. Damit gibt es weltweit keinen Club mit einer so erfolgreichen Bilanz bei den GOC wie die Residenz Münster. Im kompletten anderen Bereich der Kinder, Junioren, Jugend und der Hauptgruppe gab es nur zwei Medaillen für deutsche Amateursportler.



Claus und Britta Halfmeier